

**Protokoll  
über die 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am  
20.10.2016**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion  
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD

**stellvertretende Mitglieder**

Karger, Olaf entsandt durch SPD-Fraktion  
Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger  
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

**beratende Mitglieder**

Walther, Manfred entsandt durch Seniorenbeirat

**Verwaltung**

Bachmann, Marlies  
Ferchland, Axel  
Gersuny, Olaf  
Hawel, Heiko  
Jakobi, Stephan Dr.  
Kretzschmar, Dirk  
Künze, Volker  
Riemer, Daniel  
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.

Thiele, Andreas  
Wilczek, Ilka

**Gäste**

Bürger, Beate

**Leitung: Stefan Schmidt**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 20.09.2016 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
  
- 4.1. Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016  
Vorlage: 00831/2016
  
5. Beratung von Beschlussvorlagen
  
- 5.1. Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Landeshauptstadt Schwerin (Feuerwehrkostensatzung)  
Vorlage: 00816/2016
  
- 5.2. Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)  
Vorlage: 00782/2016

- 5.3. Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung  
Vorlage: 00766/2016
  
- 5.4. Jahresabschluss 2015, SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin  
Vorlage: 00805/2016
  
- 5.5. Jahresabschluss 2015 - SAE - Schweriner Abwasserentsorgung  
Vorlage: 00807/2016
  
- 5.6. Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt  
Verlängerung der Frist für die Durchführung der Sanierung und die Maßnahmenplanung bis 2023  
Vorlage: 00808/2016
  
- 5.7. Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung  
Vorlage: 00851/2016
  
- 6. Beratung von Anträgen
  
- 6.1. Fördermittel für den kommunalen Radwegebau beantragen  
Vorlage: 00837/2016
  
- 7. Sonstiges
  
- 7.1. Bestätigung des Sitzungskalenders 2017 für den Ausschuss für Finanzen
  
- 7.2. Haushaltsplanberatungen im Ausschuss für Finanzen  
hier: Verfahrensabläufe beraten

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

**Bemerkungen:**

Der heutige Ausschussvorsitzende Herr Schmidt eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der vorgelegten Tagesordnung, einschließlich der beiden Nachtragstagesordnungen, wird zugestimmt.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 20.09.2016 (öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Es gibt keine Informationen durch die Verwaltung.

**zu 4 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen**

**zu 4.1 Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016  
Vorlage: 00831/2016**

**Bemerkungen:**

Herr Bandlow bezieht sich auf das Produkt 26101 – Mecklenburgisches Staatstheater und fragt, ob die Schlossfestspiele nun abgerechnet sind und ob es eine Änderung des Zuschusses gibt.

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort dem Protokoll beizufügen.

**Beschluss:**

1. Der vorliegende Bericht wird durch den Hauptausschuss und den Ausschuss für Finanzen zur Kenntnis genommen.
2. Die Fachausschüsse nehmen insbesondere die Berichterstattung zur Zielerreichung in den wesentlichen Produkten zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen**

**zu 5.1 Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Landeshauptstadt Schwerin (Feuerwehrkostensatzung)  
Vorlage: 00816/2016**

**Bemerkungen:**

Herr Dr. Jakobi erklärt die Notwendigkeit der Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung stimmt der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Landeshauptstadt Schwerin (Feuerwehrkostensatzung) zu.
2. Die Oberbürgermeisterin wird zugleich ermächtigt, diese öffentlich bekanntzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.2 Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)  
Vorlage: 00782/2016**

**Bemerkungen:**

Die Beschlussvorlage wurde am 20.09.2016 im Finanzausschuss beraten und als Wiedervorlage für die heutige Ausschusssitzung auf die Tagesordnung genommen. Ohne weiteren Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die Straßen- und Grünflächensatzung der Landeshauptstadt Schwerin.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	4

**zu 5.3 Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung  
Vorlage: 00766/2016**

**Bemerkungen:**

Herr Kretschmar, Leiter des Kulturbüros bittet darum, den Antrag auf die Tagesordnung der FiA Sitzung am 01.12.2016 zu verschieben.

**zu 5.4 Jahresabschluss 2015, SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin  
Vorlage: 00805/2016**

**Bemerkungen:**

Frau Wilczek erläutert eingangs, dass ein Prüfvermerk von der Prüfungsgesellschaft vorliegt. Darin wird darauf hingewiesen, dass die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes nicht angemessen ist und für die folgenden Jahre Jahresfehlbeträge erwartet werden. Grund ist erstmalig die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren. Dieser RAP erfolgt teilweise ergebnisbelastend und teilweise gegen eine Forderung der LH SN. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde dennoch für 2015 erteilt.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.5 Jahresabschluss 2015 - SAE - Schweriner Abwasserentsorgung  
Vorlage: 00807/2016**

**Bemerkungen:**

Frau Bürger informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Werkausschuss in seiner Sitzung am 25.05. 2016 den Bericht zum Jahresabschluss 2015 der SAE bestätigt und beschlossen hat, den Jahresgewinn zunächst auf neue Rechnung vorzutragen. Der Haushaltsplan der Stadt Schwerin sieht jedoch eine Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt vor.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Von dem erzielten Jahresgewinn wird gemäß Empfehlung des Landesrechnungshofes vom 13. Juli 2006 ein Betrag in Höhe der Auflösung der Fördermittel aus 2015 in Höhe von 214.057,77 € der Kapitalrücklage zugeführt.
5. Ein Betrag von 1.655.000,00 € in Höhe der 6,5%igen Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals wird an den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin abgeführt.
6. Der restliche Gewinn in Höhe von 171.611,27 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.6 Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt  
Verlängerung der Frist für die Durchführung der Sanierung und die  
Maßnahmenplanung bis 2023  
Vorlage: 00808/2016**

**Bemerkungen:**

Herr Thiele, FD Leiter Stadtentwicklung und Wirtschaft erklärt die Notwendigkeit der Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Die Frist zur Durchführung der Sanierung für die städtebauliche Gesamtmaßnahme Paulsstadt wird bis 2023 verlängert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.7 Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in  
Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung  
Vorlage: 00851/2016**

**Bemerkungen:**

An Hand einer Präsentation stellt Frau Bachmann vom Eigenbetrieb SDS das Ergebnis der Machbarkeitsstudie vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Derzeit werden 825 T€ Zuschuss von der Stadt für das Volkskundemuseum gezahlt, 500 T€ Zuschuss sollen es ab dem 3. Betriebsjahr nach Investition werden. Bei der Berechnung ist man von 80.000 Besuchern realistisch ausgegangen, optimistisch 110.000 Besucher, pessimistisch 50.000 Besucher. Abschreibungen wurden für 40 Jahre eingerechnet, Kosten für Parkplätze noch nicht.

Herr Riemer weist darauf hin, dass es mit dem Innenministerium auf Arbeitsebene Gespräche gibt und auch mit dem Wirtschaftsministerium. Beim Wirtschaftsministerium wurden Förderungsmöglichkeiten von 80 % - 90 % erwähnt. Frau Bachmann weist darauf hin, dass eine Umsetzung der Baumaßnahmen ohne Förderung nicht möglich ist.

Auf die Frage von Herrn Hacker, in welcher Höhe es Landesförderung geben würde, wenn man den Status Quo beibehält und nur saniert und investiert erklärt Frau Wilczek, dass es eine 50 % Denkmalförderung geben könnte.

Auf die Frage von Herrn Lerche zur Gastronomie erklärt Frau Bachmann, dass man sich die Gründung einer gGmbH vorstellen könnte.

Herr Bandlow fragt nach den „Schnittmengen“ zur Buga. Frau Bachmann antwortet, dass es die Basis für die Buga ist. Sollte sie nicht kommen, dann wird die Machbarkeitsstudie gesondert umgesetzt.

Auf die Frage von Herrn Zischke bezüglich der Naturschutzstation in Zippendorf erklärt Frau Wilczek, dass der Standort funktionell mit integriert ist.

Herr Schmidt weist auf eine Mail vom Ortsbeirat Mueß hin, in der einstimmig zur der Vorlage votiert wurde.

Sollte es noch Fragen zu dieser Beschlussvorlage geben, dann bittet Herr Schmidt darum, diese schriftlich einzureichen. Die Antworten werden dann am 27.10.2016 gegeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage am 27.10.2016

### **zu 6      Beratung von Anträgen**

#### **zu 6.1      Fördermittel für den kommunalen Radwegebau beantragen Vorlage: 00837/2016**

#### **Bemerkungen:**

Herr Schmidt verweist auf die Antwort der Verwaltung zum Antrag hin. bezüglich des Antrages Ohne weiteren Beratungsbedarf wird der Antrag abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, sich für das Förderprojekt des Neu- und Ausbaus von kommunalen Radwegen (KommRadbauRL M-V) zu bewerben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 5

**zu 7 Sonstiges**

**zu 7.1 Bestätigung des Sitzungskalenders 2017 für den Ausschuss für Finanzen**

**Bemerkungen:**

Dem vorgelegten Sitzungskalender für die Ausschusssitzungen des Finanzausschusses 2017 wird ohne Änderungen zugestimmt.

**zu 7.2 Haushaltsplanberatungen im Ausschuss für Finanzen  
hier: Verfahrensabläufe beraten**

**Bemerkungen:**

Herr Schmidt informiert darüber, dass am 24.11.2016 die Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und ausgewählter Eigengesellschaften, wie

- SWS
- WGS
- NVS
- Zoo

in den Räumen der SIS stattfinden wird.

Schwerpunktmäßig wird zu den Investitionsmaßnahmen, zu Chancen und Risiken des Unternehmens informiert.

Die entsprechenden Präsentationen, die den Aufsichtsräten vorgestellt wurden, werden eine Woche vor der gemeinsamen Sitzung von FiA und WTL Ausschuss den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe werden in gewohnter Form vorgestellt.

Herr Riemer informiert darüber, dass bei den Hpl Beratungen zu den Teilhaushalten die Priorität auf den wesentlichen Produkten liegt.  
Die Veränderungsliste der Verwaltung wird vermutlich Mitte November dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben.

gez. Stefan Schmidt

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer/in